

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

125 (30.5.1914)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 3 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 125

Samstag den 30. Mai 1914.

35. Jahrgang.

Der Pfingstfeiertage wegen  
erscheint die nächste Nummer  
des „Wochenblattes“ am Dienstag den  
2. Juni.

## Pfingsten!

Der Frühling reicht dem Sommer still die Hand,  
In Wald und Flur ein düstereichweres Prangen,  
Des Haines Schatten dichter uns umfangen,  
Und heißer strahlt die Sonne übers Land.

In all den Blumen, Pfläuzchen jeder Art,  
Die so verschieden ihren Reiz entfalten,  
So mannigfaltig an Farben und Gestalten,  
Ist tausendfältig Eins nur offenbart.

Denn der Natur gewaltige Lebensmacht,  
Der Schöpfung Wunder ist's, das sie verkünden —  
Wo wären Menschen, die sie nicht verstünden,  
Die stumme Sprache dieser grünen Pfingstpracht?

Doch wessen Herz in tiefer Sehnsucht brennt  
Zum Schöpfer selbst, in überird'ischem Streben,  
Dem ward das Evangelium gegeben,  
Woraus er Gott und seine Lieb' erkennt!

Die frohe Botschaft, wie der Herr sie hieß,  
In allen Sprachen haben sie verkündet  
Die Jünger einst, vom heil'gen Geist entzündet,  
Den Weg zum Heil er Allen Völkern wies!

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 29. Mai. (Stiftung). Der  
Präsident der Handelskammer für die Kreise  
Karlsruhe und Baden, Geh. Kommerzienrat  
Robert Koelle, hat anlässlich seines 70. Geburts-  
tages der Handelskammer die Summe von  
10000 M. als Beitrag zu ihrem Hausbau-  
fonds überwiesen.

† Karlsruhe, 29. Mai. Bei den heu-  
tigen Bürgerausschuwahlen der 1.  
Klasse erhielten die nationalliberale Partei  
9 Sitze (1911: 9 Sitze), die fortschrittliche  
Volkspartei 4 Sitze (4), das Zentrum 2 (2)  
und die konservative Partei 1 Sitz (1). Die  
sozialdemokratische Partei erhielt in der 1.  
Klasse keinen Sitz. Nach den heute nun be-  
endigten Wahlen erhielten in allen 3 Klassen

zusammen die nationalliberale Partei 15 Sitze  
(1911: 15), die fortschrittliche Volkspartei 9  
(9), das Zentrum 9 (8), die sozialdemokratische  
Partei 14 (15), die konservative Partei 1 (1).  
Somit haben bei diesen Wahlen das Zentrum  
1 Sitz gewonnen und die Sozialdemokraten  
1 Sitz verloren. Im Bürgerausschuß haben  
nun die Nationalliberalen 30 Sitze, die So-  
zialdemokraten 29, die fortschrittliche Volks-  
partei 18, das Zentrum 17 und die Konser-  
vativen 2 Sitze.

† Karlsruhe, 29. Mai. Für den  
kleinen Kreuzer „Karlsruhe“ sind von hiesigen  
Brauereien, Zigarren- und Zigarettenge-  
schäften größere Mengen Bier, Zigarren und Zigaretten  
als Liebesgabe der Patenstadt gestiftet worden.  
Das Schiffskommando des Kreuzers „Karls-  
ruhe“, der demnächst seine Ausreise antritt,  
hat diese Gaben mit Freude entgegengenommen.

Durlach, 29. Mai. Der Gustav Adolf-  
Verein wird in den nächsten Tagen seine  
Mitglieder und Freunde um den Jahresbeitrag  
für 1914 bitten. Angesichts der großen Auf-  
gaben, die dieser Verein an der deutsch-evan-  
gelischen Diaspora in Heimat und Fremde zu  
erfüllen hat, ist dringend zu wünschen, daß  
die alten Mitglieder dem Verein treu bleiben  
und daß neue dazu gewonnen werden. Da  
in diesem Jahr das große deutsche Gustav  
Adolf-Fest in Freiburg i. Br. abgehalten wird,  
soll hierfür eine besondere Festgabe bei den  
badischen Gustav Adolf-Vereinen gesammelt  
werden; es wäre freudig zu begrüßen, wenn  
auch hierfür Gaben gezeichnet oder im Hin-  
blick darauf die regelmäßigen Gaben etwas  
erhöht würden.

Durlach, 30. Mai. Auf dem Turmberg  
finden am Pfingstsonntag nachmittags 1/2 4 Uhr  
und abends 8 Uhr Militär-Konzerte  
statt, ausgeführt von der Kapelle des Feld-  
artillerie-Regiments Großherzog Nr. 14. Bei  
eintretender Dunkelheit: Italienische Nacht.  
Der Besuch sei dem verehrl. Publikum bestens  
empfohlen.

† Schwetzingen, 29. Mai. Zu den  
Disziplinarverfahren gegen den Bürgermeister  
Hartmann wird berichtet, daß sich der  
Bürgermeister eine Reihe von Verfehlungen  
sittlicher Art in und außer Dienst schuldig ge-  
macht haben soll.

† Mosbach, 29. Mai. Ein gefährlicher  
Dieb und Einbrecher der 31jährige Fabrik-  
arbeiter Joh. Massenheim stand heute  
wegen dreier schwerer Einbruchdiebstähle vor  
der Strafkammer. Das Gericht sprach eine  
Gesamtzuchthausstrafe von 7 Jahren aus.  
Massenheim wird noch von verschiedenen  
anderen außerbadischen Staatsanwaltschaften  
wegen Diebstahls verfolgt.

† Baden-Baden, 29. Mai. Der  
deutsche Kronprinz und der große General-  
stab werden am Samstag hier eintreffen und  
Wohnung im Hotel Meßmer nehmen. Vor-  
ausichtlich erfolgt die Abreise am Dienstag  
kommender Woche.

\* Baden-Baden, 30. Mai. Das Ba-  
dener Tagblatt und Badeblatt begeht  
die Feier seines 100jährigen Bestehens und  
hat hierzu eine prachtvoll ausgestattete Fest-  
nummer herausgegeben.

— Bad. Schwarzwaldverein, Sek-  
tion Karlsruhe. — Hornisgründeturm.  
In der Hauptversammlung des Schwarzwald-  
vereins wurde der Beschluß gefaßt, daß der  
Eintritt in den neuen Turm für alle Mit-  
glieder des Schwarzwaldvereins, sowie deren  
Familienangehörige, sofern sich dieselben durch  
die Mitgliedkarte legitimieren, frei ist. Alle  
übrigen Besucher zahlen 20 S Eintrittsgebühr.  
Diese Bestimmung tritt mit dem 1. Juni in  
Kraft. Gleichzeitig wurde bestimmt, daß so-  
wohl der Turm wie auch ein kleines Zim-  
merchen jederzeit Sommer wie Winter, auch  
wenn der Wächter nicht oben ist, offen sein  
muß, so daß die Wanderer und Skifahrer  
sicher sind, bei Unwetter jederzeit dort Schutz  
finden zu können. Der Turm wird in Wälde  
noch mit einer prächtigen Orientierungstafel

Fenilleton.

36)

## Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Clara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Rudolf erschien überrascht, erfüllte aber  
lächelnd die Bitte des älteren Herrn.

Dieser blickte mit angehaltenem Atem auf  
die schöne weiße Hand, und sein Gesicht wurde  
geisterhaft bleich — der Ring war hier! Es  
konnte kein Irrtum sein, es war der kleine  
Ring mit dem Bergkristalleinloch und dem Rubin-  
herzen in der Mitte.

Herr Rugent trat näher zu Rudolf heran,  
aber nur das flammende Auge verriet seine  
innere Erregung.

„Wollen Sie mir nun, als eine noch  
größere Günst, erlauben, Herr Blanche, den  
Ring zu betrachten, den Sie tragen?“ Er  
blickte Rudolf durchbohrend an, aber dieser  
zeigte keine Spur von Bestürzung, nur un-  
verhohlene Ueberraschung malte sich in seinen  
Zügen.

„Ich kenne zwar Ihren Beweggrund nicht,“  
sagte er, „aber ich habe keinen Grund, Ihre  
Bitte abzuschlagen.“

Er zog den Ring von seinem Finger und  
reichte ihn Albert Rugent; in dem strengen  
Gesicht zuckte und arbeitete es, und die dunklen  
Augen füllten sich mit Tränen, als er das  
Kleinod betrachtete. Es war sein Ring! Lady  
Norton blickte in äußerstem Staunen auf  
diesen Auftritt.

Jetzt trat Herr Rugent dicht an Rudolf  
heran und sagte:

„Ich möchte nicht hart gegen Sie sein,  
aber ich fordere Sie auf, im Namen des Aller-  
höchsten mir zu sagen, von wem Sie diesen  
Ring erhielten?“

Er war im Begriff, zu erwidern „Von  
meiner Mutter“, als ein Blick auf Lady  
Norton die Worte auf seinen Lippen zurück-  
hielt. Miriam war totenbleich geworden, und  
ihre Augen blickten flehend zu ihm herüber.  
Sie glaubte augenblicklich, daß ihr Onkel den  
Ring in ihrem Besitz gesehen haben müsse  
und nun zu erfahren wünsche, warum Rudolf  
denselben trug. Sie legte den Finger auf ihre  
Lippen, als ob sie sein Schweigen erbitten  
wolle. Rudolf sah fest in Albert Rugents Ge-  
sicht, erwiderte aber nichts.

„Ich wiederhole meine Frage, Herr Blanche.“  
„Und ich weigere mich, dieselbe zu beant-  
worten.“

„Man wird Sie dazu zwingen. Können  
Sie mich ansehen und leugnen, daß dieser  
Ring aus meinem Hause kam?“

Er konnte es nicht, und Herr Rugent  
wußte dies. Die stolzen, klaren Augen senkten  
sich vor seinen Blicken. Der Ring war in seinem  
Hause gewesen — was sich noch weiter an  
diese Tatsache knüpfte, war das Geheimnis  
der schönen Frau, die schweigend zugegen war.

„Ich bestätige oder leugne nichts,“ versetzte  
Rudolf. „Der Ring ist mein Eigentum, und  
ich bin niemand verantwortlich dafür.“

„Sie wollen mich täuschen!“ rief Albert  
Rugent. „Er gehörte niemals Ihnen. Sagen  
Sie mir der Wahrheit gemäß, wie dieser Ring  
aus meinem Hause in Ihre Hände gelangte —  
andernfalls werde ich Sie wegen unrechtmäßigen  
Besitzes von fremdem Eigentum verklagen.“

Auf Rudolf schienen diese Worte einen Ein-  
druck zu machen, er dachte eifrig über die Sache  
nach. Offenbar hat Herr Rugent diesen Ring  
vor Monaten an der Hand seiner Nichte ge-  
sehen, sagte er sich, und glaubt nun entweder,  
ich habe denselben gestohlen oder es knüpfe sich  
ein Geheimnis daran, das er zu entdecken ver-  
möge. Doch es ist ihr Geheimnis. Um keinen  
Preis würde ich verraten, was sie zu ver-  
bergen wünscht.

versehen, die von Oberbauinspektor Guther entworfen, dem Turm zur Hinde gereichen wird.

Freiburg, 29. Mai. Oberbürgermeister Dr. Thoma feierte heute seinen 60. Geburtstag. Am November d. J. werden 30 Jahre verflossen sein, seit Dr. Thoma zum erstenmal zum Bürgermeister der Stadt Freiburg gewählt wurde.

△ Vom Kaiserstuhl, 29. Mai. In der kommenden Woche beginnt die Kirschenernte, die infolge ihrer außerordentlichen Ergiebigkeit die Ausführung besonderer Bedarfseilgüterzüge von Breisach und Miegel nötig macht. Von der Eisenbahnverwaltung ist deshalb eine Reihe fahrdienstlicher Maßnahmen getroffen worden, um die Beförderung der Kirsch nach Freiburg, Waldshut, Basel, Offenburg, Straßburg, Mannheim und Heidelberg möglichst rasch zu vollziehen.

Heberlingen, 29. Mai. Wie aus Leutkirch berichtet wird, drohte in der Gemeindefestgrube von Haslach ein sich loslösender Felsblock das 6jährige Söhnchen des Polizeidieners Simma zu verschütten. Die in der Grube befindliche Mutter wollte den Knaben der drohenden Gefahr entreißen. Mutter und Kind wurden aber von dem sich überschlagenden Felsen erfaßt und zutode gedrückt.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 29. Mai. Dem Gerücht von einer, wenn auch nur leichten Erkrankung des Kaisers wird von unterrichteter Stelle bestimmt widersprochen. Die Aufgabe der Frühjahrsparaden in Potsdam und Berlin ist erfolgt wegen des schlechten Zustands der beiden vom Regen durchweichten Paradeplätze.

Berlin, 29. Mai. Im Herrenhause erklärte heute Justizminister Dr. Beseler auf Anregung des Grafen York zu Wartenburg, der ein strafrechtliches Einschreiten gegen die sozialdemokr. Reichstagsabgeordneten wegen ihres Verhaltens während des Kaiserhochs beim Schluß der letzten Reichstagsstagung forderte: „Unser aller Empfinden würde es entsprechen, wenn ein solches Verhalten, wie das der Sozialdemokraten im Reichstag, eine nachdrückliche Sühne fände. Nach der Verfassung, die den Abgeordneten für eine Willensäußerung während der Tagung Immunität gewährt, wäre ein strafrechtliches Einschreiten jedoch bedenklich. Die Auffassung, daß die Ausbringung des Kaiserhochs nach Verlesung der Schlussordre nicht mehr zur Tagung des Parlaments gehöre, könne angezweifelt werden. Ein strafrechtliches Einschreiten würde wahrscheinlich zu einer Freisprechung führen, die die Führer der Sozialdemokraten als einen Triumph auflassen würden. Es ist daher das einzig richtige, ein Einschreiten zu unterlassen. Der zuständige Staatsanwalt hat daher ein solches abgelehnt.“

Furchtlos blickte er in das strenge Gesicht. „Handeln Sie ganz nach Belieben, Herr Nugent,“ sagte er, „über meinen Ring werde ich Schweigen bewahren.“

In diesem Augenblicke öffnete Lord Norton die Tür und trat in das Zimmer ein.  
22. Kapitel.

Als Lord Norton sorgfältig die Tür hinter sich geschlossen hatte, blickte er mit erstaunter Miene um sich. Da stand seine schöne Frau in ihren kostbaren Gewändern, aber mit totenbleichem Antlitz, das Auge mit seltsamem Ausdruck auf den Künstler geheftet — Albert Nugent erregt, bestürzt, einen Ring in der Hand haltend. Rudolf allein in der kleinen Gruppe sah ruhig und unbewegt aus, etwas wie heldenmäßige Geduld malte sich in seinen Zügen.

„Was ist vorgeschallen?“ fragte Lord Norton lächelnd. „Lieben Sie hier eine Tragödie ein?“  
„Wir spielen eine solche, wie mir scheint,“ entgegnete Albert Nugent. „Lionel, vielleicht haben Sie mehr Einfluß auf Herrn Blanche als ich. Bitten Sie ihn, mir zu sagen, wie dieser Ring aus meinem Hause in seinen Besitz kam.“

Lord Norton nahm den Ring und ein leiser Ausruf des Staunens entfuhr ihm.

„Dieser Ring wurde bei Herrn Rudolf Blanche gefunden? Ich kann es nicht glauben!“

Berlin, 28. Mai. Nach den Berechnungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes in Berlin beträgt die Zahl der deutschen Städte, die mehr als 100 000 Einwohner zählen, gegenwärtig gerade fünfzig. Die zehn größten sind: Berlin 2 081 253, Hamburg 1 034 087, Köln 638 697, München 638 530, Leipzig 627 199, Dresden 566 852, Breslau 544 834, Frankfurt a. M. 445 400, Düsseldorf 410 611, Nürnberg 360 888 Einwohner. Unter den letzten der 50 Großstädte sind Mainz mit 121 000 und Wiesbaden mit 105 000 Einwohnern zu nennen.

Berlin, 29. Mai. In dem königl. Feuerwerk-Laboratorium auf Eiswerder zwischen Spandau und Tegel, das aus dem 3stöckigen Verwaltungsgebäude und mehreren leichten Gebäuden besteht, entstand heute vormittag um 8 Uhr in einem der Gebäude durch Entzündung einer Rakete eine Explosion der dort lagernden Leuchtkerne, die für Signalarzwecke gebraucht werden. Es wurde das Dach abgedeckt und der Raum brannte total aus. 10 in dem Gebäude beschäftigte Arbeiter erlitten leichte Verletzungen. Die Feuerwehr des Instituts löschte den Brand in verhältnismäßig kurzer Zeit, doch ist der Materialschaden beträchtlich.

Gradenz, 29. Mai. Die in Rußland festgehaltenen beiden deutschen Flieger-Offiziere werden heute abend entlassen und nach ihrer Garnison zurückkehren.

\* Hirschberg (Schlesien), 30. Mai. In Kunzendorf hat die Tochter eines Waldwärters an einer Witwe einen Raubmord verübt. Die Mörderin wurde verhaftet.

Wiesbaden, 29. Mai. In einem Anfall von geistiger Umnachtung warf heute eine 21jährige Arztgattin ihren vierjährigen Knaben aus dem 2. Stockwerk ihrer Wohnung auf die Straße und versuchte dann selbst nachzuspriegen, wurde jedoch von herbeieilenden Nachbarn daran verhindert. Der Knabe wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht, während die Frau in ein Sanatorium übergeführt wurde.

Reg., 29. Mai. Generaloberst v. Eichhorn, Generalinspekteur der 7. Armeeinspektion, ist heute morgen bei dem Exerzieren in Frescati gelegentlich der Eskadronsbefichtigung beim Husaren-Regiment König Humbert von Italien (1. Kurhessisches Nr. 13) mit dem Pferde gestürzt und hat sich dabei eine Muskelzerrung am Oberschenkel zugezogen.

\* Ulm, 29. Mai. Im Strafprozeß gegen den früheren Bankdirektor Thalmessinger wurde der Angeklagte von der hiesigen Strafkammer zu 2 Jahren 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Auf die Strafe wird die volle Untersuchungshaft und die in Argentinien erlittene Sicherungshaft in Anrechnung gebracht. Die Verurteilung erfolgte wegen 5 Verbrechen

„Es ist wahr,“ unterbrach ihn der Künstler ruhig. „Aber ich weigere mich entschieden, eine nähere Erklärung darüber zu geben. Ich bin bereit, das Schlimmste zu ertragen.“

Wäre er weniger edel denkend gewesen, so hätte er nun für Miriams Treubruch Rache nehmen können.

Sie war ganz in seine Gewalt gegeben, mit einem Worte konnte er sie vor Dunkel und Gatte entlarven. Aber er wollte nicht das Geheimnis verraten, um dessen Bewahrung sie ihn gebeten hatte.

„Ich bin ganz bestürzt,“ sagte Lord Norton. „Aber für eines wollte ich mein Wort verpfänden. Herr Blanche hat nichts Unrechtes getan, der Ring ist auf ehrliche Weise in seinen Besitz gekommen. Er mag ihn ja gekauft haben — war es so, Rudolf?“

„Nein, ich kaufte ihn nicht,“ versetzte dieser. „Ich bitte Sie, Mylord, keine weiteren Fragen an mich zu stellen, ich könnte sie nicht beantworten.“

„Lionel,“ begann Albert Nugent, „Sie wissen so gut wie ich, wo ich diesen Ring aufbewahrte. Wie kommt er an die Hand dieses jungen Herrn?“

„Wollen Sie uns dies nicht sagen, Rudolf?“ bat Lord Norton eindringlich. „Wir sind Freunde — wahre Freunde. Wenn Ihr Geheimnis

der Unterschlagung und eines Verbrechens des Betrugs.“

Oberndorf a. N., 29. Mai. Heute Nacht 2 Uhr ist hier am Herzschlag der Geh. Kommerzienrat Dr. ing. Paul v. Mauser, Generaldirektor der Waffenfabrik Mauser A.-G., im Alter von 76 Jahren gestorben. — Mauser war der Nestor der deutschen Gewehrindustrie. Er erwarb sich als Konstrukteur des Infanteriegewehrs der deutschen Armee seit 1870 große Verdienste und schuf sich durch seine Waffenkonstruktionen einen Weltruf. Seine Gewehrkonstruktionen sind fast in allen Auslandsstaaten eingeführt.

#### Schweiz.

\* Basel, 30. Mai. Zur Teilnahme an der Internationalen Verständigungskonferenz sind gestern abend 16 deutsche und 14 französische Parlamentarier eingetroffen. Sowohl der deutsche, als auch der französische Ausschuss sind bereits zu Vorbesprechungen zusammengetreten. Für heute vormittag ist eine Gesamtberatung vorgesehen.

#### England.

London, 28. Mai. Da die Nationalgalerie wegen der letzten Suffragetten-Attentate immer noch geschlossen ist, warf heute morgen eine Frauenstimmrechtlerin mehrere Scheiben des Gebäudes ein. Sie wurde sofort verhaftet.

#### Untergang der „Empress of Ireland“.

\* Quebec, 29. Mai. Durch den Zusammenstoß mit dem Dampfer „Storstadt“ wurde der Dampfer „Empress of Ireland“ an der Backbordseite bis zur Schraube aufgerissen. Die Dampfer „Lady Evelyn“ und „Heureka“ fanden auf dem ruhigen Wasser nur wenige herumtreibende Rettungsboote vor, worin Ueberlebende stöhnten und betäubt, einige sterbend infolge der Verletzungen, die sie bei der Panik auf dem gesunkenen Dampfer „Empress of Ireland“ erlitten hatten, sich befanden. Sie wurden aufgenommen. Es waren zusammen 399 Personen. Von den 140 Angehörigen der Heilsarmee wurden nur 20 gerettet. Kapitän Kendall war zu erschöpft, um eingehend zu berichten.

New York, 29. Mai. Nach einer Meldung aus Rimouski in Kanada sind etwa 1000 Fahrgäste und Mannschaften der „Empress of Ireland“ ums Leben gekommen. 300 wurden gerettet.

\* London, 30. Mai. Die über die Katastrophe der „Empress of Ireland“ vorliegenden Nachrichten lassen den Umfang der Verluste an Menschenleben noch nicht erkennen. Die Zahl der Geretteten wird noch verschieden angegeben. Die Angabe mehrerer Telegramme, daß alle Insassen gerettet worden seien, ermangelt der Bestätigung. Es fehlt immer

ein anderes in sich schließt, so verspreche ich Ihnen auf mein Ehrenwort, keinen Gebrauch davon zu machen.“

„Ich bedaure, Ihnen keine Antwort geben zu können, Mylord.“

„Dann müssen wir es auf andere Weise versuchen,“ rief Albert Nugent erregt. „Wollen Sie mir sagen, wo die blonde Haarflechte ist — ich lege mehr Wert auf sie, als auf mein ganzes Vermögen.“

„Ich bin ganz außerstande, Sie zu verstehen, Herr Nugent,“ versetzte Rudolf, in grenzenlosem Erstaunen ihn anblickend.

„Das heißt, Sie wollen mich nicht verstehen, Sie wollen mir nicht antworten! Sie glauben, Ihre Stellung, Ihr berühmter Name werde Sie schützen — aber dies wird nicht der Fall sein, verstehen Sie mich deutlich. Um Ihrer Jugend willen würde ich Sie geschont haben, aber Sie geben mir keine Ursache, Gnade für Recht ergehen zu lassen.“

„Ich wiederhole, daß ich Sie nicht verstehe, Herr Nugent. Sie ließen mich hierherrufen, Sie stellten verschiedene Fragen wegen meines Ringes an mich, Sie sprachen viel von Gnade und Schonung — darf ich nun fragen, wessen Sie mich beschuldigen?“

(Fortsetzung folgt.)

noch Auskunft über das Schicksal von mindestens 600 Personen.

Montreal, 29. Mai. Ein überlebender Passagier des Dampfers „Empire of Ireland“ namens Penderfen telegraphierte seiner hiesigen Firma, daß 1030 Personen umgekommen seien.

Liverpool, 29. Mai. Herzzerreißende Szenen spielten sich vor den Geschäftsräumen der Canadian Pacific Eisenbahngesellschaft ab, die von einer großen Menschenmenge, welche auf genauere Nachrichten hofften, belagert waren.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 30. Mai. Die I. Kammer beriet in ihrer gestrigen 12. Sitzung unter dem Vorsitz des Prinzen Max von Baden über den Voranschlag des Gr. Ministeriums des Kultus und Unterrichts und genehmigte einstimmig das Dotationsgesetz nach dem Antrag der Kommission. Nächste Sitzung am 12. Juni: Unterrichtswesen.

#### Schafft Spielplätze.

Schafft Plätze, auf welchen sich die Jugend ungehindert tummeln kann. Dieser Ruf ertönt immer mehr von einsichtigen und um unser Volkswohl besorgten Männern. In Wort und Schrift weisen sie auf die Notwendigkeit hin, die Jugend schon vom frühesten Alter an Spiele und körperliche Bewegung zu gewöhnen

und ihnen Gelegenheit zu geben, diese, ihre Entwicklung und Gesundung fördernde Tätigkeit auch dann fortzusetzen, wenn Schule und Elternhaus nicht mehr mit ihrem Einfluß hinter ihnen stehen. Mit Recht wird von diesen Männern immer wieder auf die großzügig angelegten Spielplätze in den amerikanischen Städten hingewiesen, welche mit allen nur denkbaren Turn- und Spielgeräten jedem einzelnen Gelegenheit zu körperlicher Bewegung geben und ein gern besuchter Tummelplatz für jung und alt sind. Leider sind wir in Deutschland noch nicht so weit; wenige Städte nur sind es bis jetzt, welche ihren Einwohnern ähnlich angelegte Plätze zur Benützung zur Verfügung stellen. Um so mehr ist es zu begrüßen, daß einzelne Vereine, die sich der Jugendpflege widmen, diesem Mangel durch Anlage mustergültiger Turn- und Spielplätze abzuwehren suchen. Zu diesen Vereinen gehört auch der Turnverein Durlach, E. V. Mit zäher Ausdauer hat sich derselbe einen Turn- und Spielplatz geschaffen, wie nur wenige bestehen. Wie auf den großen Spielplätzen des sportliebenden Amerikas ist auch auf diesem jedem einzelnen, ob alt oder jung, Gelegenheit gegeben, seiner Neigung gemäß sich zu betätigen. Alle Geräte stehen hier zur Verfügung. Unerfahrene werden gern von erprobten Turn- und Spielwarten oder Vorturnern unterrichtet. Jeder, der einmal den Spielplatz besucht hat,

der einmal an dem frohen Leben und Treiben der Jugend wie der Erwachsenen sich erfreut hat, kehrt immer gern wieder dahin zurück, und wenn einmal die erste ängstliche Scheu überwunden, dann findet er sich plötzlich fröhlich bei den Fröhlichen und im Alter noch jung mit den Jungen.

**Adler-Drogerie August Peter**  
Hauptstraße 16, Durlach, Telefon 176.  
Erste Medizinal-Drogerie am Platz und beste Bezugsquelle für alle in die Drogenbranche einschläg. Drogen, Chemikalien u. Spezialitäten. Nur prima Waren. Niedrige Preise. Fachmännischer Rat bereitwilligst.

Wer ein leeres Mostfass hat  
probire **Etter's Fruchtmost**  
Marke **Schnitter** der beste  
**Apfelmost-Ersatz**

Zu haben in Durlach: Conrad Köhler Bwe., Conjum-Verein, Pfannkuch & Co. Aue: Aug. Wenner. Bruchsal: Jul. Götger, Pfannkuch & Co. Karlsruhe: Pfannkuch & Co. Königsbach: Küfermeister Bed. Kleinsteinbach: Fr. Kieger. Laugensteinbach: Emil Rupp. L. Nagel, Carl Schöpfle. Passenrot: J. Aymann. Reichenbach: L. Seiberlich. Spielberg: Ph. Rau, Küfermeister. Stein: Küfermeister Bipse. Untergrombach: E. Biedermann. Weingarten: Ludwig Raier, Pfannkuch & Co. Wilferdingen: Carl Schaller, Oskar Schausler. Wöffingen: W. Schüdler, Heinrich Wals, Küfermeister.

#### Dickrübenschlinge,

per Tausend 2 M., verkauft  
Großh. Landwirtschaftsschule  
Augustenberg bei Gröbzingen.



#### Gutes Zugpferd,

unter zweien die Wahl,  
zu verkaufen

Friedrich App  
Sattlermeister, Stupferich.

#### Für Viehbesitzer empfehle

Gerstenfuttermehl  
Weizenfuttermehl  
Kleie (feine und grobe)

zu Tagespreisen

**A. Sauder.**

#### Gelegenheitskauf für Brautleute!

2 Paar engl. Bettstellen mit  
Patentrösten, Polster und steiligen  
Matrassen, Schlafzimmer-Ein-  
richtung, hell eichen lackiert, so-  
wie Divans werden billig abge-  
geben bei

Eugen Klemm, Pfingstr. 90.

#### Die Oelfarben

aus der  
**Adler-Drogerie**  
trocknen schnell, kleben nicht, blättern  
nicht ab und streichen sich leicht.

#### Für Festessen

bringe ich meine rühmlichst bekannte  
Spezialität in selbstgemachten  
**Eiernudeln**  
für Suppen und Gemüse in em-  
pfehlende Erinnerung.

Bäckerei Josef Bader.

#### Reichardts Kakao!

Niederlage: Adlerstr. 11.

Ein Mädchen, das schon ge-  
dient hat, sucht Stellung. Näheres  
Amalienstraße 24.

#### Gemüse-Lieferung.

Die Lieferung der Gemüse für unser Haus ist zu vergeben.  
Wir bitten um Angebote.

Stadt. Krankenhaus Karlsruhe.



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule  
Karlsruhe **„Merkur“** Kaiserstr. 113  
Telephon 2018 (Ecke Adlerstr.)

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze  
unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.

8 Lehrer.

Prima Referenzen.

Am 8. Juni beginnen neue Kurse

von 3-, 4-, 6 und 8 monatlicher Dauer.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

#### Damenkurse!

#### Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:

Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Ma-  
schinenschreiben (35 Maschinen versch. erstklassiger Systeme), Rund-  
schrift, Buchführung (einf., dopp., amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-  
Korrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen.  
Warenkunde, Geographie etc.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch,  
Spanisch, Portugiesisch, Holländisch.

Geordneter Klassenunterricht nach festem Stundenplan und mit individueller  
Behandlung der Schüler, kein sogenannter „Einzel-Unterricht“, bei dem der  
Schüler meist sich selbst überlassen ist. Dagegen auf Wunsch Privat-Unterricht.

#### Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich die-  
jenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg  
auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler  
und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie  
zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit  
unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig aus-  
gebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreis-  
ermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

#### 3 Wagen Dung

abzugeben bei  
Kellermann, Wolfartsweyer.

#### Möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten  
Hauptstraße 63, 3. St.

#### Malaga

5jährig, bester Stärkungswein  
Flasche ca. 3/4 Liter M 1.50  
bei 3 Flaschen M 1.40 in der  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

#### Natura-

Citronensaft	per Flasche 90 S
Himbeersaft	
Erdbeersaft	
Kirschsaff	
Johannisbeersaft	
Ananassaft	
Korinthensaft	

nur zu haben in Durlach bei  
Jul Schaefer, Blumen-Drogerie  
Durlach, Hauptstr. 4.

#### Das „liebste“ Kleid

wird bei tausenden Frauen, die man  
fragt, immer ein nach „Favorit“ ge-  
schneidertes sein. Das allbeliebte Favorit-  
Moden-Album, Jugend-Moden-Album  
à 60 S., erhältlich bei H. Holtermann,  
Durlach, Hauptstraße 50.



**Spratt's**  
Küchen Fuffler

veranlaßt prächtiges Gedeihen  
der Kücken u. frühzeitiges Eierlegen.

Spratt's Fabrikate bestehen aus  
garant. reinem Fleisch u. Weizenmehl  
— nicht aus gewürzten Abfällen wie  
die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange stets Spratt's Kücken-  
Geflügelfutter u. Handkuchen in der

Central-Drogerie  
Paul Vogel, Hauptstr. 74.

Metallbetten, an Private.  
Holzrahmenmatrassen, Kinderbetten.  
Eisenmöbelfabrik Enhl i. Thür.

#### Klavier-Unterricht

wird ert. unt. Garantie f. rasch.  
Fortschreiten auch an erw. Pers.  
geg maß Honorar  
Karlsruhe, Steinstr 6 III.

**Tadellos glänzende Fußböden**  
sind der  
**Stolz der Hausfrau.**  
Sie erzielen dieselben mühelos  
durch Anwendung des  
besten **Schnelltrocken-Glanzöls**  
**„Adler-Expreß“**  
Kleben ausgeglichen,  
Mißerfolge unmöglich.  
In Originalkrügen nur in der  
alleinigen Niederlage  
**Central-Drogerie Paul Vogel**  
Telephon 169 Hauptstraße 74.  
II. Qualität (Konkurrenzmarke)  
Liter 80 Pfg.

**Gutkochende**  
**Speise- und**  
**Salatkartoffeln**  
100 Pfd. 3.50 M.  
**Sommer-**  
**Malkartoffeln**  
3 Pfd. 40 S.  
extra Qualität  
3 Pfd. 50 S.  
Früch eingetroffen:  
**Münberger**  
**Ochsenmaussalat**  
per 1 A-Doze 60 S.  
per 8 A-Doze 3.20  
**Luger u. Filialen.**

**Die größte Modeschau**  
die sich jede Dame bequem daheim ver-  
schaffen kann, bietet das reichhaltige  
Favorit-Moden-Album (nur 60 S.) mit  
seinen entzückenden Modellen. Darnach  
schneidern ist Vergnügen! Erhältlich bei  
**H. Holtermann, Hauptstr. 50.**

**Nächste Woche!**  
**51. Offenburger Lotterie**  
Ziehung garantiert 4. Juni  
Die Hälfte d. Einnahme wird  
verlost i. W. v.  
**30 000 M.**  
14 Gewinne  
**15 000 M.**  
586 Gewinne  
**15 000 M.**  
Lose je 1 M. } 11 Lose 10 M.  
Porto u. Liste je 25 S.  
empfehl. Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
Straßburg i. E., Langestr. 107  
Filiale Kohl a. Rh., Hauptstr. 47

**Edelweiß-Camembert**  
**Emmentaler**  
**Edamer**  
**Münster**  
**Rechner Rahm**  
**Zilsiter**  
**Fromage de Brie**  
**Wein**  
**Kräuter**  
**Delikatess**  
**Deffert-Tafel**  
**Limburger Stangen**  
empfehl.

**Karl Zoller**  
Mittelstr. 10 Tel. 182.



**Apfelgold**  
das beste moussierende  
**Apfel-Getränk.**  
Überall erhältlich.  
Tel. Karlsruhe Nr. 2701. Tel. Durlach Nr. 16.

**Bohnenstecken**

sind wieder in bekannt schöner Ware eingetroffen und um rasch damit  
zu räumen, verkaufe dieselben zum äußersten Preis.  
**Philipp Lehberger, Auerstraße.**

**Julius Icken**

Dampfwasch- und Wäsche-Verleihanstalt  
Bulach b. Karlsruhe — Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Kunden kommt mein  
**Fuhrwerk wöchentlich nach Durlach**  
und bitte ich die verehrliche Einwohnerschaft um gefällige  
Zuweisung von Aufträgen.  
Annahmestelle Durlach: Seilerstr. Dreher, Kronenstr. 8.

**Stottern**

auch bei solchen, die bisher erfolglos behandelt, beseitigt ohne Berufs-  
störung, ohne Altersunterschied in jedem Falle unter Garantie. Rück-  
fall ausgeschl. Einzelbehandlung! Kein Tragen von Apparaten u.  
Sprechstunden: Werktags 11—4 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr. 15.1  
Sprachheilanstalt Durlach, Molkestr. 6, Ende der Straßenbahn.



**ZAPF'S**  
**Hausstrunk-**  
**STOFF.**  
mit 1a Weinrosinen  
1 Paket für 100 Lit.  
u. bessere M. 5.-  
Sorte M. 5.-  
franko Nachn. - Anweisung gratis  
**Bester Apfelwein**  
Erhältlich bei  
gesund, süßig, unbegrenzt  
haltbar, günstigste Herstellung  
**Wer probiert - lobt!**  
Ersre Zeller  
Hausstrunkstoff-Fabrik, A. Zapf, Zell-Harmerbach

**Schafwolle**

zum Spinnen, Färben und Zwirnen nimmt in kleinen und größeren  
Partien bei pünktlicher Besorgung an die  
**Wollspinnerei Weik in Liebenzell.**

**Möbel u. Polsterwaren**

liefert in bekannter Güte, billiger wie jede Konkurrenz  
**L. Falkner, Möbelschreinerei u. -Lager**  
Pfinzstrasse 31.

In Aue ist sehr billig krankheitsk. ein rentables Haus mit  
gutgeh. Geschäft zu verkaufen. Einem tüchtigen Arbeiter oder einem  
jungen Mann wäre eine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung einer  
sicheren Existenz geboten. Offerten unt. Nr. 234 an die Exped. d. Bl.

**Ein schöner Pony**  
mit langem Schweif, kräftig, sowie  
ein **Wagen**, für Milchhändler oder  
Mehger passend, auf der Seite auf-  
gehend, sofort billig zu verkaufen  
**Karlsruhe, Kriegstr. 36 im Stall.**

**Salatöl**

offen p. Lit. M 1.— u. 1.20  
**fst. Tafel-Oel**  
p. Flasche M — .75 u. 1.40  
unübertroffene Qualität  
empfehl.  
**Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie**  
Hauptstraße 4.

**Breitklee,**

10 Kr in der Tsch, zu verkaufen.  
Näheres **Herrenstr. 23.**



**Luhs's**  
**Wasch-Extract mit Rotband**  
**Salm-Terp-Kern-**  
**u. Luhs's-Seife**  
**Abrador-Bimsstein-**  
**Seife 10 Pfg**  
Luhs's Seifen-Fabriken-Barmen

**Schreiner**

für dauernde Beschäftigung sucht  
**Möbelfabrik Lampert**  
Bruchial.

**Hund-Verkauf.**

Sehe meinen 1 Jahr alten Do-  
bermann, Rübe, geeignet als  
Polizeihund, dem Verkauf aus.  
**Gröchingen, Bismarckstr. 17.**

**Schwammbeutel**

in großer Auswahl eingetroffen  
bei  
**Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie**  
Hauptstraße 4.

**Schöner Laden**

mit Keller und Lagerraum inmitten  
der Stadt, evtl. auch jeder Teil  
einzel, sofort oder auf 1. Juli d.  
3. zu vermieten. Offerten unter  
Nr. 244 an die Expedition d. Bl.

Die Wäsche-Aannahme der Stragenwäscherei Schorpp Karlsruhe befindet sich noch  
**Herrenstraße 8 hier bei Tapezier Brenkmann.**

**Heidelbeerwein**

ist ein gesundes, wirklich vorzüglich schmeckendes, natürliches Getränk. Ein Paket gedörrte Heidelbeeren mit den nötigen Zutaten kostet Mk. 5.50 franko und reicht zur Herstellung von 100 Ltr. Das Liter stellt sich ca. 9 bis 10 Pf. Gebrauchs-Anweisung liegt jedem Paket bei. Viele Anerkennungen.

**Robert Ruf, Ettlingen**  
(Baden).

Bergschlingen (Amt Waldbühn), 1. 3. 14. Frühe um Ueberfendung von zwei Paketen gedörrte Heidelbeeren. Ich bezog im November v. J. ein Paket von Ihnen und bin mit dem hergestellten Weine sehr zufrieden usw.

(gez.) Fr. B., Bürgerstr. 17. Chausseehaus, 11. April 1914. Bitte senden Sie sofort zu 100 Ltr. Heidelbeerwein, mit erster Sendung sehr zufrieden. (gez.) B. Zeltwanger. Murg am 17. April.

Nachdem die von Ihnen bezogenen Heidelbeeren nebst Zutaten vorzüglich haben und das Getränk wirklich angenehm ist, so wünsche ich sofort das doppelte Quantum.

(gez.) Adolf Ostf. in Niederlagen: Aug. Peter, Adler-Drogerie, Durlach; Martin Dehm, Wöschbach; R. Fr. Müller, Auerbach; Käfer Schöpfle, Langensteinbach; Käfer Gadenheimer, Weingarten; Käfer Jung, Königsbach.

**Befreit**

wird man von allen Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Mitesser, Finnen, Blüthen, Gesichtsröte u. s. w. durch tägliches Waschen mit

**Stedenpferd**

**Teerschwefel-Seife**  
v. Bergmann & Co., Nadebeul.  
Per St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

**Milchschweine**

zur Zucht und Mast, hat fortwährend abzugeben.

Schweinezuchterei Hagsfeld, Friedrich Maier.

**Edelweiss-Camembert**

Edamer Käse  
Münsterkäse, Pfd. 85 S  
Rechtaler Rahmkäse, Pfd. 70  
Emmentaler Käse, Pfd. 1.10  
Limburger u. Stangenkäse  
Pfd. 50 S, bei Mehrabnahme billiger  
Kräuter-, Frühstücks- und  
Handkäse

Landbutter per Pfd. 1.30  
Tafelbutter " " 1.40

Margarine (Durlacher Stolz)  
Pfd. 90 S  
(bei Mehrabnahme billiger)

**Sied-Cier**

Steiermärker, 10 Stück 70 S  
Täglich frische Landeier, 10 St. 90  
Weißer Käse u. Rahm  
täglich frisch, empfiehlt

**Gottfr. Sauk,**

Hauptstraße 19.

**Milchschweine,**

5 Wochen alt, zu verkaufen bei  
Rudolf Badenstos,  
Wolfartsweier.

**Benediktentee!**

ein geschätztes Hausmittel für Frauen  
à Karton 50 Pf.  
Adler-Drogerie Aug Peter.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Verwandten teilen wir schmerz erfüllt mit, daß unser lieber Gatte und Vater

**Julius Dill**

Groß-Steuerkommissär  
heute morgen sanft entschlafen ist.

Durlach den 30. Mai 1914.

**Die trauernden Hinterbliebenen:**

Frida Dill,  
Gustav Dill, stud. theol.  
Gertrud Dill.

Die Beerdigung findet Pfingstmontag, nachmittags 4 Uhr, statt.  
Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

**Residenz-Theater**

im „Grünen Hof“ in Durlach.

Nur am Pfingst-Samstag u. -Sonntag, 30. u. 31. Mai.

Die Jugend unter 16 Jahren hat auch Zutritt.

Aufführung der gewaltigen Filmschöpfung aller Zeiten:

**Quo Vadis?**

Die Tragödie einer untergehenden Welt nach dem Roman von H. Sienkiewicz 6 Akte. - Spieldauer 2 Stunden.

Noch niemals hat die gesamte internationale Presse einem Kinowerk solch begeistertes Lob gespendet, wie **Quo Vadis?** Dessen Herstellung 2 Jahre angestrengtester Arbeit beanspruchte, 3000 Mitwirkende und 3 Millionen Lire kostete.

Kleine Eintrittspreise. — Beginn: 3, 5, 7, 9 Uhr.

**Café Spindor**

Karlsruhe

Ecke Kaiser- u. Durlacherstr. Ecke Kaiser- u. Durlacherstr.

Angenehmer kühler Aufenthalt.

Gute flotte Bedienung.

Inhaberin: **Anna Spindor.**



**Schwaben**

„Schwabentod“, Schachtel 45 und 80 Pfg  
Ferner empfehle  
Wanzentod, per Fl. 50, 75 und 100 Pfg  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Wer Geld sucht,**

Darlehen, Hypotheken u. verlange meine vorzugsfreie Diserte. (Rückporto). **Peter Eyrieh, Karlsruhe i. B., Grenzstr. 4.**

Lager sämtlicher Sorten  
Ober- u. Sohlenleder-Abfälle  
Rindleder für Sohlen, Flecke  
und Rahmen bei  
**Eugen Klemm, Pfinzstr. 90,**  
am neuen Bahnhof.

**Es ist da!**

Das beliebte, von Hunderttausenden immer stürmisch begehrte **Favorit-Roden-Album** (nur 60 S) Es enthält ebenso wie das Jugend-Roden-Album (60 S) die entzückendsten Modelle. Erhältlich bei **H. Holsterman, Durlach, Hauptstraße 50.**

**Wohnung**

von 2 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten  
**Bäderstr. 5, 2. St. rechts.**

**Liedertafel Aue.**

Den Teilnehmern am Ausflug nach Forbach zur Kenntnis, daß die Abfahrt in Durlach um 5 Uhr 42 Min. und bei jeder Witterung stattfindet.

Zahlreiche Beteiligung erwartet  
**Der Vorstand.**

**Diekrübenschlinge**

Originalsaat, hat abzugeben  
**Heinrich Ehardt, Gutspächter, Hohenwetterbach.**

**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag den 31. Mai 1914.  
Pfingstfest.

In Durlach:  
Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Dekan Meyer.  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard. Mitwirkung des Kirchengesangsvereins. Abendmahlsfeier mit Vorbereitung.  
Nachm. 2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

In Aue:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Sütterlin. Mitwirkung des gemischten Chors. Abendmahlsfeier mit Vorbereitung.  
Abends 8 Uhr: Abendgottesdienst: Herr Stadtpf. Sütterlin.

In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr: Herr Stadtpf. Baer.  
In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für die ev. Kirchengemeinden Aue und Spielberg.  
Montag den 1. Juni 1914.

In Durlach:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Baer.

In Aue:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Sütterlin.  
In Wolfartsweier:  
Vorm. 9 Uhr: Herr Dekan Meyer.

**Evang. Vereinshaus.**

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
" 8 " Bibl. Vortrag.  
Montag 8 1/2 " Bibl. Vortrag.  
Dienstag 8 " Missionsverein.  
" 8 1/2 " Bibl. Ante für Männer und Jünglinge.  
Mittwoch 7 1/2 " Schülerbibelkänzchen (ältere Abteilung).  
" 8 1/2 " Bibel- u. Gebetsstunde.  
Donnerst. 3 " Christl. Väterabteilung.  
Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.  
" 8 1/2 " Singhunde gem. Chor.  
Samstag 5 " Schülerbibelkänzchen (jüngere Abteilung).  
Sonntag 8 1/2 " Turnen.

**Friedenskapelle.**

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. G. Böhren Königsberg.  
" 11 " Sonntagsschule.  
" 3 " Jungfrauenverein.  
" 8 " Predigt Pred. G. Kopp.  
Mittwoch 8 1/2 " Singübung.  
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.  
Immanuelskapelle Wolfartsweier  
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.  
" 2 " Predigt. Pred. G. Kopp.  
Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

**Neu-Apostolische Gemeinde.**

(Pfinzstraße 74)  
Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.  
Montag 8 1/2 " " "  
Mittwoch ab ud 8 1/2 " " "

**Stadt Durlach.**

**Standesbuchs-Auszüge.**  
Geboren:  
22. Mai: Otto Karl, Vat. Karl Brandner, Bäckermeister.  
Eheschließung:  
28. Mai: Johann Augustin Widmann von Wörsch, D. A. Geisingen (Würtbg.), G. Pfeiffer, und Elsa Schürhammer von Durlach.  
Bestorben:  
25. Mai: August, Vat. August Jakob Wörschhauser, Weißgerber, 5 Wochen alt.  
27. " Rudolf Karl, Vat. Karl Witt, Keller, Landwirt, 2 1/2 J. a.

**Wasserwärme im Schwimmbad 16° C.**

Boranschlägliche Witterung am 31. Mai.  
Wetterlage unsicher, wahrscheinlich lokale Gewitter, etwas wärmer.

Durlach. Durlach.  
**Gasthaus zur Blume**

(am Hengstedenkmal)  
 Altrenommiertes Haus mit großem Fremdenverkehr  
 In nächster Nähe Haltestelle der elektr. Straßenbahn.  
 Beste Gelegenheit zum Einstellen von Fuhrwerken u. s. w.  
 Gut gepflegte Stallungen für 40 Pferde.

**Großer schöner Garten mit Gartensaal.**  
 Im 2. Stock schöne, kleinere Säle für Gesellschaften; gut geeignet zum Abhalten von Hochzeiten etc.

Für die Feiertage und bei Ausflügen erlaube ich mir, den verehrl. Besuchern Durlachs, besonders den titl. Vereinen u. Gesellschaften meine auf

**Komfortabelste eingerichteten Lokalitäten**  
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Anerkannt vorzügliche Speisen u. Getränke**  
 zu civilen Preisen.

**Eigene Schlächtereie mit elektr. Betrieb u. Trockenluftkühlanlage**  
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
 Der Besitzer:

**Friedrich Mannherz**  
 Metzger und Gastwirt.

Pfingstmontag den 1. Juni 1914:

 **Öffentliche Tanzbelustigung**  
 wozu freundlichst einladet **D. O.**

**Turmberg.**

Pfingst-Sonntag, nachmittags 1/2 4 und abends 8 Uhr, finden  
**Militär-Konzerte**

von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Großherzog Nr. 14, unter Leitung des Musikmeisters Herrn Granzau, statt.  
 Eintritt für das Konzert à Person 20 Pf.  
 Bei Eintritt der Dunkelheit: **Stattenische Nacht.**

**Hotel Karlsburg**

Pfingstsonntag den 31. Mai 1914:  
**Großes Garten-Konzert**  
 ausgeführt vom Trompeterkorps der Trainabteilung Nr. 14.  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.  
 Es ladet ergebenst ein **K. Lutz.**

**Gasthaus zum Lamm, Durlach.**

Telephon 281.  
 Pfingstmontag den 1. Juni, von 3 Uhr ab:  
**Öffentliche Tanzunterhaltung**

bei gutbesetztem Orchester.  
 Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.  
 Es ladet höflichst ein  
**Kaspar Strubel zum Lamm.**

**Aue :: Restaurant 3. goldenen Adler.**

Pfingstmontag den 1. Juni findet bei  
 Unterzeichnetem  
**Großes Tanzvergnügen**  
 statt. Gleichzeitig empfehle reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte  
 in bekannter Güte, wozu ergebenst einladet  
**Rudolf Klenert Metzger.**

**Freie Metzger-Innung Durlach.**

Pfingstsonntag sind unsere Geschäfte den ganzen Tag  
 geschlossen, Samstag abend bis 9 Uhr geöffnet.

**Lindenkeller**

Durlach Ettlingerstraße Durlach  
 Einem titl. Publikum, Vereinen und Gesellschaften empfehle ich  
 meine neu hergerichteten

**Wirtschaftslokalitäten**  
 Nebenzimmer mit Klavier, sowie den sehr schön terrassenförmig  
 angelegten, romantisch gelegenen (der schönste am hiesigen Plage)

**Wirtschaftsgarten mit Kinderspielplatz**  
 — 500 Personen fassend — zur Abhaltung von Festlichkeiten zur gest.  
 Benützung.

Gleichzeitig empfehle ich über die Pfingstfeiertage hausgemachte  
**Würstwaren, frisch abgekochten Schinken** (aus eigener Schlachtung)  
 sowie einen vorzüglichen Stoff **Kammerer-Bier** (hell und dunkel),  
**reine Weine** (1/4 von 25 S an), offen und in Flaschen.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
**August Itte, Wirt.**

**Restaurant zum Schlößchen.**

Pfingstmontag den 1. Juni:  
**Großes Tanzvergnügen**  
 bei gutbesetztem Orchester.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
**Hermann Schenkel, Metzger und Wirt.**

**Gambrinushalle.**

Pfingstmontag den 1. Juni 1914:  
**Allgemeine Tanzunterhaltung**  
 bei gutbesetztem Orchester.  
 Anfang 3 Uhr  
 Es ladet freundlichst ein  
**Karl Balzer, Metzger und Wirt.**

**Sportplatz :: Germania Durlach e. V.**

Pfingstmontag:  
**Pokalspiele Klasse B und C**  
 Beginn der C-Klasse vormittags 8 Uhr, der B-Klasse nachmittags 4 Uhr.  
 Eintritt 20 Pf.

**Werkemeister-Bezirksverein Durlach.**

Bezugnehmend auf die freundliche  
 Einladung des Deutschen  
 Formeimeister-Bundes zu seinem  
 an den Pfingstfeiertagen hier statt-  
 findenden

**Bundestage**  
 beteiligt sich unser Verein an den  
 Veranstaltungen desselben.

Wir betrachten es als Ehren-  
 pflicht unserer Kollegen, sich an  
 allen Veranstaltungen zu beteiligen.  
 Samstag 8 Uhr abends Kommerz.  
 Sonntag 5 Uhr nachm. fach-  
 männliche Vorträge.

Abends 8 Uhr Konzert.  
 Montag 8 Uhr früh Besichtigung  
 der Bad. Maschinenfabrik vorm.  
 Sebold. Treffpunkt „Grüner Hof“.

**Gustav-Adolf-Frauen- u. Jungfrauenverein Durlach.**

Es sind einige, zum teil sehr  
 schöne Gewinne aus der Verlosung  
 noch nicht abgeholt worden. Die-  
 selben werden noch bis zum 15. Juni  
 Ettlingerstr. 3 zur Verfügung ge-  
 halten. **Wolfhard.**

**Friedenskapelle.**

Am Pfingstsonntag, morgens  
 9 1/2 Uhr, wird Herr **Prediger**  
**G. Bühren** aus Königsberg  
 hier predigen.  
 Jedermann ist freundlich einge-  
 laden. **K. Kopp, Prediger.**

**Männer-Gesangverein.**

Unseren Ehren- und passiven  
 Mitgliedern zur Kenntnis, daß  
 unser diesjähriger **Sänger-Aus-  
 flug am 14. Juni** nach Heil-  
 bronm — Wartberg — Weinsberg —  
 Weibertreu stattfindet, womit auch  
 der Instrumental-Musikverein (**die  
 vollständige Feuerwehrtabelle**)  
 seinen Ausflug verbindet. Da bei  
 genügender Beteiligung ein Extrazug  
 mit Preiskermäßigung in Aus-  
 sicht gestellt ist, bitten wir unsere  
 Mitglieder und Freunde des Vereins,  
 sich beim 1. Vorstand, Herrn G.  
 Pfister, oder am nächsten Mitt-  
 woch abend 9 Uhr im „Roten  
 Löwen“ zahlreich anmelden zu  
 wollen. Eine frohe Sängerschar  
 und eine schneidige Kapelle garan-  
 tieren gewiß für einen vergnügten  
 Tag. **Der Vorstand.**

**Gustav-Adolf-Berein Durlach.**

Die Jahresbeiträge sollen in den  
 nächsten Tagen erhoben werden.  
**Wolfhard.**

Meinen wohlgesinnten Freunden  
 und Bekannten bei meiner Abreise  
 ein herzlichliches **Lebewohl**

**Salomon Kap. 21 Vers 9 u. 19.**  
**M. Ländle.**

Ein Arbeiter kann sofort **Kost  
 und Wohnung** erhalten  
**Amalienstraße 33, 2. St.**

Hierzu Nr. 33 des Amtlichen Ver-  
 kündigungsblattes für den Bezirk Durlach.